



Gemeinschaft Stadtbild Coburg e. V.
Ernstplatz 12, 96450 Coburg

Presse Coburg

Gemeinschaft Stadtbild Coburg e. V.
Ernstplatz 12
96450 Coburg
Telefon: 09561/8531173
E-Mail: info@stadtbild-coburg.de

Coburg, 11.07.2023

Pressemitteilung zur Sanierung des Landestheaters in Coburg Diskussion um Kostendeckelung

Mit dem Landestheater als Dreispartenhaus verfügt Coburg nicht nur über eine einzigartige Spielstätte mit großer Vergangenheit. Das klassizistische Theatergebäude stellt, außen wie innen, auch einen herausragenden architektonischen Glanzpunkt innerhalb der historischen Stadtlandschaft dar. Als Gegenpol zur Ehrenburg prägt es das größte und herrschaftlichste Platzensemble der Coburger Altstadt. Während die Ehrenburg 1918 ihre Funktion verlor und zum Museum wurde, blieb das ehemalige Hoftheater als Coburger Landestheater ein höchst lebendiges Zentrum der Kulturpflege in der Stadt. In dieser Kontinuität sind das Theater und sein Gebäude nicht zu trennen und stellen einen wichtigen Faktor für die Attraktivität der Stadt dar.

Demgegenüber kann und darf das weit außerhalb der historischen Stadtmitte gelegene *Globe* nur eine Interimslösung für den Spielbetrieb des Landestheaters bieten. Umso wichtiger ist eine klare Perspektive für die Rückkehr des Theaters in sein historisches Gebäude. Eine Kontrolle der Kosten und der Notwendigkeit einzelner Maßnahmen ist zweifellos angebracht und wichtig, jedoch sollte die Sanierung und Wiedereröffnung des historischen Theaterbaus als Spielstätte und somit die Fortsetzung einer mehr als 180-jährigen Tradition an diesem Ort an erster Stelle stehen. Die Gemeinschaft Stadtbild Coburg hat sich seit nunmehr fünfzig Jahren dem Erhalt und der Pflege des baulichen Erbes Coburgs verschrieben. In diesem außergewöhnlichen Fall kann es aber nicht nur um die Bewahrung eines historischen Gebäudes gehen, sondern auch um ein lebendiges kulturelles Zentrum im Herzen der Stadt.

Die Gemeinschaft „Stadtbild Coburg“ e. V. wird die Entwicklung in diesem Zusammenhang kritisch beobachten und hofft, dass durch parteipolitische Rangeleien nicht die Existenz des Theaters aufs Spiel gesetzt wird.

Gemeinschaft „Stadtbild Coburg“ e. V.
Matthäus König (1. Vorsitzender)